

Beste Bedingungen für wenige Teilnehmer

Leichtathletik-Schülerwettkämpfe mit nur geringer Beteiligung



Weitsprung in die niedersächsische Spitze:
Tanja Unverzagt vom TV Bodenwerder



Vom Sand paniert:
Janik Meyer (MTV 49) landet am weitesten



Willkommene Erfrischung während eines „heißen“
Mittelstreckenlaufs durch KLV-Sportwart Frank Sander



Schnellste Sprinterin mit toller Bestzeit:
Sarah Grupe (vorn) vom MTV 49 Holzminden

War zu viel los in Holzminden an diesem sommerlichen Tag? Waren es Verwandtenbesuche oder Geburtstagsfeiern? Oder waren es die Temperaturen, die die jungen Nachwuchsleichtathleten von einem Start bei den traditionellen Schülerwettkämpfen des KLV Holzminden abhielten? Die beiden Kreisvereine MTV 49 und TV Deutsche Eiche konnten jedenfalls nicht ihre gewohnt mit Teilnehmerzahlen glänzen. Und so dominierte diesmal der TV 87 Stadtoldendorf das Geschehen.

Zwar fanden neun Vereine den Weg ins Liebigstadion, aber 34 Jungen und Mädchen waren das bislang schwächste Meldeergebnis, seit diese Wettkämpfe im Kalender des Kreisverbandes stehen. Auch doppelt so viele hätten den zwischenzeitlich gestrafften Zeitplan nicht ins Wanken gebracht, aber die jungen Athleten, für die Leichtathletikwettbewerbe ganz oben auf ihrem Programm stehen und die auch die hohen Temperaturen nicht fürchten, lieferten an einem entspannten Nachmittag bei hervorragenden Bedingungen eine ganze Reihe guter Resultate ab.

Ungefährdet zogen die beiden Stabhochspringer Janik Meyer (MTV 49) in M13 und seine Vereinskameradin Sarah Grupe in W13 ihre Bahn. Janik streifte im Sprint und Weitsprung seine Bestmarken, kam dann aber mit der Kugel zum ersten Mal über sieben Meter. Sarah machte es ihm mit 7,31 Metern nach, um dann über 75 Meter ihre bisherige Bestzeit mit 10,77 Sekunden geradezu zu pulverisieren. Dabei hatte sie am gemeinsamen Start mit den W12-Mädchen noch zurückgelegen, doch mussten die kraftvoll laufende Hanna Kleinitzke (TV 87) – in dieser Klasse mit 11,02 Sekunden die Schnellste – und ihre Traditionsgegnerin Tanja Unverzagt (TV Bodenwerder) die ältere MTVerin ziehen lassen. Als Hanna dann des „Kunststück“ von sechs (!) ungültigen Versuchen beim Weitsprung gelang, war hier der Weg frei für Tanja, die sich mit ihren 4,38 Metern in die Landesspitze katapultierte. Ein sportliches Highlight am Rande: Noch im Startblock wünschten sich Hanna und Tanja gegenseitig viel Glück. Beispielhaft!

Mit dem neunjährigen Jan Tobolewski, Carolin Puschendorf (W10) und Johanna Bernau (W8) konnten drei Stadtoldendorfer je vier Siege verbuchen. Schneller noch als Carolin war ihre

neunjährige Vereinskameradin Charlotte Bernau, die über 50 Meter mit 8,49 Sekunden die Tagesbestzeit lief. Auf Jungenseite gelang dies Tarik Benze (TSG Emmerthal); er nutzte seine 7,87 Sekunden in der Klasse M10 für einen guten Weitsprung mit 4,05 Metern. Er war damit schneller als M11-Sieger Lennard Fechner (TV 87), der dann aber seinerseits mit 36,50 Metern im Ballwurf nicht zu gefährden war. Bei den Achtjährigen lief Felix Brunotte (TV 87) die beste 50-Meter-Zeit mit 8,72 Sekunden, im Weitsprung drehte jedoch Leander Stanko (SV Großhansdorf) – Sohn des ehemaligen MTV-Sprinters und Mittelstrecklers Thorsten Stanko, jetzt bei Hamburg beheimatet - mit 3,37 Metern den Spieß herum. Mit 4,21 Metern legte Jonas Schütte (TV Bodenwerder) in M12 ein gelungenes Weitsprung-Debüt hin, konnte dann aber mit der Kugel Linus Timmermann (TV Deutsche Eiche) nur durch den zweiten besseren Versuch hinter sich lassen.

Es hatte sich kaum abgekühlt, als die abschließenden 800 Meter gestartet wurden, und man muss angesichts der Hitze den jungen Läuferinnen und Läufern, die während des Rennens von KLV-Sportwart Frank Sander mit Wasser erfrischt wurden, ein Kompliment machen. Allen weit voraus war der schon in der Vorbereitung sehr professionell auftretende zehnjährige Lorenz Hundertmark (MTV Braunschweig): Er hatte im Ziel nach einem sehenswerten Rennen mit hervorragenden 2:35,93 Minuten rund 150 Meter Vorsprung vor seinen Konkurrenten.